

Bundespräsidialamt  
Herrn Bundespräsident  
Dr. Frank-Walter Steinmeier  
Spreeweg 1  
10557 Berlin

Bullay, den 1. Dezember 2017

## **Raiffeisenjahr 2018 - ein Grund zum Feiern?**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Dr. Steinmeier

igenos e.V. ist die bundesweit einzige Interessenvertretung der Genossenschaftsmitglieder.

Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass Sie die Schirmherrschaft über das Raiffeisenjahr 2018 übernommen haben. Aus unserer Sicht - also von ganz unten - müssen wir jedoch leider feststellen:

Mehr als 90% aller Genossenschaftsmitglieder werden seit Einführung des „genossenschaftlichen Führerprinzips“ von „Ihren Genossenschaftsverbänden“ verklavt, ausgeplündert oder zumindest für dumm verkauft. Mitgliederförderung, Satzungsfreiheit, Mitbestimmung und Transparenz sind im DGRV System weitgehend abgeschafft. Genossenschaftliche Partizipation und echte Demokratie sind Fremdworte.

Mehr als 80% aller Genossenschaftsmitglieder wissen gar nicht was eine Genossenschaft ist oder was Haftung, Nachschusspflicht und genossenschaftlicher Förderauftrag bedeuten.

Unsere Genossenschaftswissenschaft führt ein trauriges Schattendasein und lebt von den Almosen der DZ Bank Stiftung. Eine zielgerichtete, unabhängige Kooperationsforschung ist weitgehend ausgeschlossen.

Wofür benötigen wir ein dreistufiges genossenschaftliches Verbandswesen, ein Prüfungsmonopol oder eine Zwangsmitgliedschaft in einem Prüfungsverband? Die Rechtsform Genossenschaft hat keine große Bedeutung. Was sind bundesweit 9.000 Genossenschaften? Vergleichen Sie diese Zahlen bitte mit der Schweiz. Wurden Genossenschaften zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt, weil diese vom Aussterben bedroht sind?

Ein Großteil unserer Bank- und Energie Genossenschaften missbraucht den Geschäftsmantel der eingetragenen Genossenschaft. Die aktuelle Strategie des Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken BVR nimmt keinerlei Rücksicht auf die Rechtsform Genossenschaft. Die BaFin und die genossenschaftlichen Prüfungsverbände arbeiten Hand in Hand gegen die Interessen der Mitglieder der kleineren Genossenschaftsbanken. Unsere Banken werden vom BVR geführt wie „Fastfood Franchise Betriebe“. Die genossenschaftlichen Verbände sind Selbstverwaltungsorganisationen. Sie verweigern jegliche Auskunft über die Höhe des von Ihnen eingesammelten und verwalteten Genossenschaftsvermögens.

Wir können diese Liste noch weiter fortführen, belassen es aber dabei und ersuchen Sie höflich uns bei der Einführung des „digitalen Genossenschaftsparlaments“ und einer grundlegenden Reform des Genossenschaftsgesetz zu unterstützen. Wo Genossenschaft draufsteht sollte bitte auch Genossenschaft drin sein.

Mit den besten genossenschaftlichen Grüßen

Gerald Wiegner  
-Vorstand-